
MA/ RAUM- STRATEGIEN

MA/ RAUMSTRATEGIEN

Das Masterprogramm Spatial Strategies (Raumstrategien) verfolgt einen kritischen Ansatz zur Auseinandersetzung mit der Verletzlichkeit von Räumen – insbesondere durch (post-)migrantische, ökologische, digitale und weitere sich erweiternde Perspektiven. Im Mittelpunkt steht die Reflexion über die Auswirkungen von Kolonialität und die vielfältigen Widerstandsformen, sowohl in den Räumen der Kolonisierten als auch der Kolonisierenden. Dabei werden die Wechselwirkungen zwischen physischen und virtuellen, ländlichen und urbanen, lokalen und globalen Räumen im historischen, gegenwärtigen und zukünftigen Kontext betrachtet.

Ziel des Programms ist es, einen transdisziplinären Raum für kritische Reflexion und die Entwicklung unabhängiger künstlerischer oder kunstbezogener Praktiken zu schaffen. Darüber hinaus sollen die Studierenden durch eine zusätzliche künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation in die Lage versetzt werden, ihr Arbeitsfeld und ihre biografischen Möglichkeiten zu erweitern.

Der Studiengang wendet sich an Absolvent_innen künstlerischer und gestalterischer Studiengänge sowie an Soziologinnen und Soziologen und Kultur- und Medienwissenschaftler_innen und -wissenschaftler, die ihr Verständnis des eigenen künstlerischen Mediums erweitern, transdisziplinäre Arbeitsweisen erlernen und sich den herausragenden Aufgaben unserer Zeit stellen möchten: der Erarbeitung von Strategien zur Entwicklung des öffentlichen und institutionellen Raumes durch wissenschaftliche und künstlerische Methoden.

Es soll die Möglichkeit eröffnet werden, Themen zu bearbeiten, die individuelle künstlerische Positionen, aktuelle wissenschaftliche Problemstellungen und gegenwärtige gesellschaftliche Prozesse gleichermaßen berücksichtigen. Die Aufgabe besteht dar-

in, das Spezialwissen der Studierenden in transdisziplinären und kooperativen Arbeitsformen zusammenzuführen. Die zu vermittelnden und zu erwerbenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Fachkenntnisse sollen zu kritischem Denken und verantwortungsvollem Handeln in der Gesellschaft befähigen. Im Vordergrund der Ausbildung stehen daher die Entwicklung kreativer und kooperativer Fähigkeiten sowie eine Persönlichkeitsentwicklung, die der kulturellen Bedeutung des öffentlichen Raums gerecht wird.

Studienaufbau / Studienverlauf

1. Semester

Modul 1: Anknüpfen und Reflektieren
Theorie-Praxis-Projekt I

Theorieseminar

Globaler, städtischer und virtueller Raum
Praxisseminar

Künstlerische, performative und forschende Methoden

Modul 2: Einwenden und Formulieren

Praxisseminar

Künstlerische, performative und forschende Methoden

Theorieseminar

Globaler, städtischer und virtueller Raum

2. Semester

Modul 3: Aufstellen und Begreifen

Theorie-Praxis-Projekt II

Erfahrungen, Reflexion und Weitermachen

Theorieseminar

Globaler, städtischer und virtueller Raum

Modul 4: Experimentieren und Kooperieren

Praxisseminar Künstlerische Methoden

Praxisseminar Forschende Praxis

3. Semester

Modul 5: Vertiefen und Entwerfen

Theorie-Praxis Projekt II Hauptprojekt

Theorieseminar

Globaler, städtischer und virtueller Raum

Wahlpflichtfach

4. Semester

Modul 6: Vergleichen und Neuerfinden
Master- Arbeit mit Kolloquium

Bei Beantragung eines Teilzeitstudiums ist wie folgt gegliedert:

1. und 2. Semester: Fundierung einer theoretisch-praktischen Arbeitsbasis
3. bis 6. Semester: transdisziplinäre Projektarbeit an vorgegebenen Themen
7. und 8. Semester: Master-Arbeit

Die empfohlene Verteilung der Module über die 8 Fachsemester des Studiums ist in einem Studienverlaufsplan dargestellt, der den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Die Studienpläne sowie die Modulhandbücher sind auf www.kh-berlin.de unter >Studium > Studienorganisation > Studienordnungen zu finden.

Werkstätten

Ergänzend zu den einzelnen Fachgebieten bieten die 19 hervorragend ausgestatteten Werkstätten und Studios Qualifizierungen in den Bereichen Druck-, Gieß-, Web- und Stricktechniken sowie in Solid Digital Technologies. Die Forschungslabore der Hochschule konzentrieren sich auf experimentelle Forschung und Netzwerke zu nachhaltigen Designstrategien sowie Medien- und Informationstechnologien. In den Werkstätten sollen Künstler_innen und Designer_innen künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell oder Objekt erproben. Die Werkstätten vermitteln handwerkliche Grundkenntnisse und verfügen dafür über die materielle Ausstattung der wichtigsten Techniken. Es gibt unter anderem eine Buchbinderei, eine Siebdruck-, Tiefdruck- und Lithografiewerkstatt, ein Lab für interaktive Technologien, eine Holz-, Keramik- und Metallwerkstatt, einen Modellbau, eine Metallschweißerei und eine Fotowerkstatt. Die Kunsthochschule verfügt außerdem über

eine eigene Bibliothek, eine Technikausleihe sowie ein Computerstudio mit vielfältigen Druckmöglichkeiten.

Auslandsaufenthalt

An der weißensee kunsthochschule berlin gibt es einen intensiven Studierendenaustausch mit mehr als 120 Partner Universitäten, -akademien und -hochschulen in Europa, Asien, den USA und Kanada. Wir empfehlen Studierenden, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dadurch erweitern sie ihre fachlichen Kompetenzen in einer anderen Lehr- und Lernkultur. Außerdem bereiten sie sich auf einen zunehmend international ausgerichteten Arbeitsmarkt vor. Im International Office der Hochschule können sich Studierende über Austauschplätze des ERASMUS-Programms oder andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts informieren.

Studien- und Lehrveranstaltungsformen

Theorie-Praxis-Projekte:

Erarbeitung von Interventions- und Präsentationskonzepten und Experimente im öffentlichen Raum an vorgegebenen Jahresthemen in Kooperation mit verschiedenen Institutionen. Gegenstand der Projekte sind vor allem kulturelle Fragestellungen unserer Zeit, die eine besondere räumliche Dimension aufweisen und eine transdisziplinäre Bearbeitung verlangen, mit dem Ziel, Vorschläge bzw. Konzeptlösungen zu entwickeln und darzustellen und ausgewählte Lösungen zu realisieren. In diesen kreativen Arbeitsprozess ist auch die wissenschaftliche Analyse der jeweiligen gesellschaftlichen, künstlerischen und technischen Rahmenbedingungen der Aufgabe einzubeziehen. Die Ergebnisse der Projekte werden hochschulöffentlich aus und vorgestellt.

Grundlagenseminare Theorie:

In den Seminaren wird Basiswissen für die interdisziplinäre Raumanalyse mit thematischen Bezug zur Arbeit in den Theorie-

Praxis-Projekten vermittelt (Diskurstheorie, Wahrnehmungsphänomenologie, Medientheorie und interpretative Soziologie).

Grundlagenseminare Praxis:

Die Praxisseminare dienen zur Einarbeitung in grundlegende künstlerische Techniken mit dem Schwerpunkt auf performative Aktionsformen (Performance, Installation) und die Herstellung von Präsentations- und Dokumentationsmedien. Die performativen Techniken vermitteln dabei Möglichkeiten für die körperbezogene Erschließung von Räumen. Die mediale Aufbereitung erlaubt die Dokumentation von Arbeiten und eröffnet darüber hinaus Zugang zu neuen Medienöffentlichkeiten (Soziale Netzwerke, Website).

Wahlpflichtfach:

Wahlpflichtfächer (WP) sind theoretisch oder praktisch ausgerichtet und dienen der Ergänzung und zur Vertiefung der Projektarbeit, sie können sich auf künstlerische oder wissenschaftliche Themen beziehen.

Master-Kolloquium:

Im 7. und 8. Semester tragen die Studierend_en die Fortschritte ihrer Arbeit an der theoretischen und praktischen Master-Arbeit regelmäßig den Kommiliton_innen und den Lehrenden im Kolloquium vor. Dabei werden neben den inhaltlich-thematischen Aspekten auch arbeitsorganisatorische Fragen, Arbeitsmethoden und Kooperationsformen besprochen.

Master-Arbeit:

Die 30 Credits für die Master-Arbeit werden aufgeteilt in Kolloquium, theoretischer Teil, praktischer Teil und Abschlusspräsentation.

Bewerbung

Bewerbungszeitraum: 1. März - 30. April.
Studienbeginn: Wintersemester

Der zweijährige gebührenpflichtige Studiengang richtet sich an Absolvent_innen von Hochschulen und Akademien, Künstler_innen, Architekt_innen, Kultur- und Medienwissenschaftler_innen, Designer_innen, Soziolog_innen, Naturwissenschaftler_innen u.a., die nach einer mindestens einjährigen Berufserfahrung mit Relevanz für das angestrebte Studium eine künstlerische Zusatzqualifikation und den Master of Arts erwerben wollen.

Sie können sich immer ab dem 1. März im Online-Bewerbungsportal der weißensee kunsthochschule berlin bewerben. Link: www.cms.kh-berlin.de

Bitte beachten Sie: die Bewerbung für den MA/ Raumstrategien findet nur einmal jährlich statt und die Zulassung erfolgt nur zum Wintersemester, mit Studienstart im Oktober. Beachten Sie die Bewerbungsfrist endet am 30. April.

Nach der Erstellung Ihres Benutzerkontos im Campusmanagementsystem (CMS), können Sie im gewünschten Fachgebiet Ihre Bewerbung anlegen und die Formulare ausfüllen. Zusammen mit Ihrer Bewerbung laden Sie auch Ihre digitale Mappe hoch, die Ihre künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeiten umfasst. Im nächsten Punkt erhalten Sie weiterführende Informationen zu den Bewerbungsunterlagen und der Mappeneinreichung.

Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Bewerbung zum Masterstudiengang an der weißensee kunsthochschule berlin über die aktuelle >>Zulassungsordnung zu informieren. Für alle Fragen hinsichtlich Ihrer Bewerbung ist Susan Lipp Ihre Ansprechpartnerin. Sie erreichen sie telefonisch unter 030-47705342 oder per E-Mail: studienberatung@kh-berlin.de

Bewerbungsunterlagen/ digitale Mappeneinreichung

Mit der Online-Bewerbung müssen
folgende Dokumente hochgeladen werden:

- Portfolio mit neueren künstlerischen
Arbeiten (kann durch theoretische oder kuratorische Arbeiten ergänzt werden)

- Nachweis der Befähigung zur wissenschaftlich-künstlerischen und transdisziplinären Arbeit durch ein schriftliches Exposé (3 – 4 Seiten). Darin sollten Bewerber_innen ihre individuellen Studienziele und einen Vorschlag für ein eigenes Studienprojekt darstellen

- Beglaubigtes Studienabschlusszeugnis

- Nachweis einer mindestens einjährigen berufspraktischen Erfahrung in einem für das Studium relevanten Bereich, die nach dem ersten Hochschulabschluss erlangt wurde

- Tabellarischer Lebenslauf
(studienrelevante Angaben)

Für internationale Bewerber_innen:

- Sprachnachweis:

Internationale Bewerber_innen müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens einen Sprachnachweis entsprechend der abgeschlossenen Qualifikationsstufe B1/B2 nachweisen. Bitte laden Sie Ihren aktuellsten Sprachnachweis oder eine Kursbestätigung Ihres derzeitigen Sprachkurses als pdf-Datei hoch. Zur Zulassung muss das Prüfungszertifikat: zum Beispiel Testdaf 3, DSH 1, telc Deutsch B2, das B2-Prüfungszertifikat des Goethe Instituts eingereicht werden.

- Abschlusszeugnis:

Beglaubigte Übersetzung in deutsch oder englisch des Hochschulabschlusszeugnisses sowie des Nachweises für die berufliche Praxis. Die Bachelor-, bzw. Abschlusszeugnisse müssen in Deutschland (anabin.

de) anerkannt sein. Soweit die Nachweise nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sind, ist zusätzlich eine amtlich beglaubigte Übersetzung vorzulegen. Die Unterlagen in Papierform sind in deutscher oder englischer Sprache und in amtlich beglaubigter Kopie erst bei der Zulassung vorzulegen.

- Gültiger Aufenthaltstitel in Kopie (nur bei Zulassung)

- Bewerber_in aus Indien, Vietnam und der VR China: Zeugnis der akademischen Prüfstelle (APS). Bitte wenden Sie sich rechtzeitig vor der Bewerbung an die Akademische Prüfstelle (APS) der Deutschen Botschaft.

Studienbewerber_innen, die fluchtbedingt keine Nachweise erbringen können, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Beweiserleichterung gewährt werden. Die Prüfung erfolgt durch das Referat Studienangelegenheiten.

Weiterführende Informationen unter:
www.kh-berlin.de >>Studienbewerbung

ZUGANGSPRÜFUNG/ ZULASSUNGSGESPRÄCH

Die Einladung zur Zugangsprüfung mit den genauen Informationen und Hinweisen zu den Prüfungstagen wird allen angenommenen Bewerber_innen (nach der Mappensichtung) Ende Mai per E-Mail zugesendet.

Das Zulassungsgespräch findet Ende Juni vor Ort statt. In Ausnahmefällen sind auch Online-Gespräche möglich.

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie über das Online-Portal den Zulassungsbescheid und Hinweise zur Einschreibung; die Vorlage aller Originaldokumente – wie z. B. Ihres Abschlusszeugnisses – erfolgt im Juli.

Internationale Bewerber_innen, die ein Visum benötigen, bitten wir, rechtzeitig eine Vorabbestätigung ihrer Anmeldung zur Prüfung anzufordern.

Bewerber_innen mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung, besonderen Bedürfnissen oder chronischer Krankheit können vor der Prüfung einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen. Lassen Sie sich dazu gerne beraten. Susan Lipp ist unter der E-Mail: studienberatung@kh-berlin.de oder der Telefonnummer 030-47705372 von Di-Do von 10-16 Uhr zu erreichen.

Einschreibung/Gebühren

1.250,- € zuzüglich ca. 360,60 € Semesterbeitrag (Deutschlandsemesterticket, Einschreibe bzw. Verwaltungsgebühr, Sozialbeitrag, ASTA). Ein Teilzeitstudium ist auch möglich.

Bewerben/Studieren mit Behinderung, chronischer Krankheit oder besonderen Bedürfnissen (z. Bsp. auch CareLeaver oder Pflegende von Angehörigen)

Bewerber_innen und Studierende mit besonderen Bedürfnissen können in Fällen, in denen aufgrund der Erkrankung oder Behinderung das Bewerbungsverfahren, Prüfungen oder Lehrveranstaltungen nicht in der vorgesehenen Form absolviert werden können, einen individuellen Nachteilsausgleich in Absprache mit dem betreffenden Fachgebiet und der Studienberatung vereinbaren.

Bewerber_innen wenden sich dazu gerne an Susan Lipp, Studienberaterin und Beauftragte für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten der weißensee kunsthochschule berlin.

Soziales

Neben der Beratung im Referat Studienangelegenheiten bietet das Studierenden-WERK Berlin ein breites Spektrum an.

Infos: www.stw.berlin

Betreuung und Beratung:

- für alle Studierenden bei der Bewältigung persönlicher Probleme in Krisenzeiten
- für internationale Studierende und Studierende mit Fluchthintergrund
- für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten sowie

besonderen Bedürfnissen

- für studierende Eltern / zum Mutterschutz
 - für Studierende mit finanziellen Schwierigkeiten/ zu Unterstützungsmöglichkeiten
- :

see

Susan Lipp

Allgemeine Studienberatung und
Beauftragte für Studierende mit
Behinderungen und chronischen Krankheiten

studienberatung@kh-berlin.de

weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstr. 20 - 13086 Berlin
Altbau, 1. OG, Raum A1.03

telefonische Erreichbarkeit:

Tel 030 4 77 05 -342

Di - Do 9 -16 Uhr und Di bis 17 Uhr

persönliche Sprechzeiten:

Di 14-17 Uhr und Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Web: www.kh-berlin.de

Instagram: [@kunsthochschuleberlin](https://www.instagram.com/kunsthochschuleberlin)

Bewerbungsprozess



Infotage und
Beratungsangebote:

